

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Es ist sehr lobenswert von dir, daß du auch für die Brauenbewehrung bist, indehm daß du mir, als einer Frau, einen festen Platz bei dir gibst. Die ferlankte Photographi will ich bald senden, schahde, das du mich in meinem Küchenhabbit begehrt und nicht in meinem erdbehrfarbenem sechs Mehterweiten, indehm das ich dadrin viel stasjonöser aussehn tue. Aber, wie du willst. Ich nehme dann gleich den Sehelderhalter mit, womit ich meine litterraturischen Aufzeichnungen mache, und setze mich in die Gansgleiche Poshstuh, wie in meiner Küche.

Unser Greulein meinte, ich sollte in die Kartenzentrale gehen nächsten Margttag und Paßbilder verlangen, damit das sie mir dann auch passen, und die könnte ich machen lassen, wenn ich auf den Margt komme,

bis ich dann Köhli, Spinnacht und Kühbli eingekauft habe, sind sie schon vertik.

Lieber Nebelspalter, nun will ich aber auf die eigentliche Sache kommen: und so fange ich mit dem Sieh an: Da kannst du nehmen, welches du willst, Jedes hat jetzt aufgeschlagen. Bald reis man nicht mehr, welches auf den Tisch bringen, und ewig klagt die Madam, sie reicht nicht mit dem Wirtschaftsgeld. Wie wäre es denn, lieber Nebelspalter, wenn man sich nun mehr auf die Küngeli lehgte, indehm das die sich doch am besten vermehren können? Wenn man da in jeder Wohnnuk einen Küngelstall hätte, das wäre doch Gans lustik, oder meinst du nicht? Da würden dann schon die anderen Säuhgelehre, Gans besonders die Kühner und die Sische, die ja gahr nicht mehr zu bezahlen sind, sich besinnen, wozu das sie eigentlich auf der Welt sind.

Mit den Giern ist es grahde so. Nicht mahl Ohstereier gab es dieses Jahr.

Und was sagst du denn dazu, daß wir auch noch Brohtkarten bekommen mehrden? Das ist für mich Gans schlimm, indehm das ich von den Karten auch rein nichts verstehen tue, indehm das ich wehder jasse, noch jehmahls bei einer Kartenschlägerin war, wo meine Greundin Luise, vons Herrn Doctor Bertschis doch jehden 7. Sonntag hinlaufen tut, immerhin wird man das Kartenkunststück dan wohl lernen müssen. Mit dem Sukker ist es auch so eine Sache. Was mußte man früher von Zuckerraffinaden? Jetzt verstehe ich mich schon Gans gut darauf. Wenn du meinst, du habest das Kompott genug gefühst, schreien sie dich alle an: Pauline, Sie haben ja den Sukker vergessen! Na, wenn das kein raffiniertter Sukker ist,

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Café-Restaurant Casino

Beim Stadttheater und Historischen Museum, Basel

Ich hab' auf der Terrasse geessen,
Dem Marktleben zugehauert
Und dabei alles vergessen
Bei geigender Töne Laut.

Man schenkte vom besten Weine
Und gab mir die beste Kost;
Doch immer dacht' ich das Eine . . .
— In den Krieg im West und Ost! —

Und komm' ich wieder nach Basel,
Zehr' ich im Casino ein,
Was kümmert mich das Gefasel,
Ob dann wird Friede sein?

6. St.

Helvetia Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach
Original Wiener-Küche

Riedtli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs

Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Restaurant z. Sommerau

Seefeldstrasse 188, Zürich 8

Reale Weine. ff. Hürlimann-Bier.

Telephon 58.12. Schwestern Jacob.

Riesbacher Weinstube

Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435

Florastrasse Nr. 20 ZÜRICH 8 Ecke Dufourstrasse

Seenähe

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine.

Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger. 1581

Wenn Sie eine gute Uhr



haben wollen,
gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zürich 1
Paul Misse, Ecke Mühlgasse,
b. Radium. Silb. Herren- u. Da-
menuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre
Garantie. Ringe, Eheringe, gr.
Lager. Reparatur v. 2 Fr. an, schnell u. billig.
Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

Lesen Sie

hochinteress., aufklärende Bro-
schüre v. Spezialarzt Dr. Norris
über vorzeitige 1454

Nervenschwäche

der Männer, sowie Geschlechts-
leiden und deren Heilung zu be-
ziehen für Fr. 2.50 durch
Globus - Verlag, Zürich 1.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser
verschwinden bei Gebrauch der
Alpenblüten-Crème Marke „Edel-
weiss“ Fr. 2.50. Garantie! Versand
diskret d. Fr. Gautschi, Pesta-
lozzihaus, Brugg (Aargau). 1528

Papier - Servietten

mit oder ohne Druck,
liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich.

Für

Militär

Wollene Leibbinden
Lungenschützer
Einlage - Sohlen
Katzenfelle
Wasserdichte Stoffe für
Westen

empfiehlt in bester
Qualität 1573

Sanitäts-Geschäft von
R. Angst Wwe
nur Fischmarkt 1, Basel

Bitte lesen! Schellenbergs
weltberühmtes

20 Jahre jünger

auch genannt **Exlepang**, gibt jedem
grauen Haar die frühere Farbe wieder.
Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc.
empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis
der Flasche Fr. 6.—, franko. Diskreter
Postversand. Generalvertrieb
1577 **Max Hooge, Basel.**

Conditorei EGLI

Weinplatz

Gold. Medaille: Bern 1914

Zürich

Gegr. 1887

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

BASEL

Basel Hotel Blume Marktgasse 4

neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tages-
zeit. — Abend-Platten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel. 1575
Telephon 1635 **Täglich Konzert** Telephon 1635
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423 Emil Angst.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Helst-Museum. — Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wäldli.

Konditorei

W. MATHYS

Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 1574

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel

Gesellschafts-Saal im I. Stock. 1582
F. Kirschenheiter-Gemp.